

Vívace!

01/2008

Voller Terminplan fürs Musikkorps

Große Freude über neue Engagements / Im „Dauereinsatz“ von Mai bis Juli

re Es hat schon etwas Beschwörendes an sich: Jeden seiner Berichte zur Jahreshauptversammlung beendet Musikkorps-Dirigent Lutz Göhmann mit demselben Wunsch. Man müsse unabhängiger werden von den selbstorganisierten, oft aufreibenden Konzerten. Und: Es dürften gerne endlich wieder mehr Engagements von außen kommen. Es scheint, als sei der musikalische Leiter erhört worden: Das Musikkorps wurde in den ersten sieben Monaten 2008 so häufig verpflichtet wie seit Jahren nicht mehr.

In Zeiten, da sich viele Schützenfeste verkleinern und öffentliche Kassen leerer werden, hat sich das Musikkorps über die vergangenen Jahre verstärkt selbst Auftrittsmöglichkeiten geschaf-



In dieser Ausgabe:

| | |
|--|---|
| Rückblick auf das erste Halbjahr..... | 1 |
| Konzertsplitter | 3 |
| Griechenlandreise..... | 4 |
| Das Musikkorps wird 40!..... | 4 |
| Koschi kocht!..... | 5 |
| <i>La Dolce Vita</i> fördert den Nachwuchs | 5 |
| Fußball-EM im Proberaum..... | 6 |
| Ein Hoch auf die Helfer | 7 |
| Hochzeit im Musikkorps..... | 7 |
| Ausblick..... | 8 |

fen. „Kaffee, Kuchen und Konzert zum 1. Mai“ ist eine Eigenkreation, die sich vom vorsichtigen Versuch zur festen Institution im Hessisch Oldendorfer Terminkalender gemausert hat. Zur vierten Auflage in 2008 wurden von fleißigen Helfern nicht weniger als 58 Kuchen und Torten gebacken. Das Konzert zum Picknick im Park gab es gratis dazu. „Mehr davon“, zitierte die Deister-Weser-Zeitung einen Besucher aus Großenwieden. Versprochen: 2009 zum fünften Mal, garantiert wieder bei Sonnenschein!

Begonnen hatte das Konzertjahr 2008 ebenfalls traditionell mit dem Dreikönigskonzert zu Gunsten der Aktion „Kinder in Not“ in der Hamelner Münsterkirche. Es folgten ein privates Ständchen sowie die Einlösung eines Versprechens: In Blechbläser-Besetzung bestritt das Musikkorps im März das erste kleine Konzert für die Bewohner des Altenheims E. Poppelbaum. Am 1. Mai schauten – außer der

Reihe – drei Klarinetistinnen vorbei, im Juli das Saxophon-Register. Im Spätherbst soll es weitergehen.

Jedes Wochenende ein Musikkorps-Wochenende – so erlebte das Orchester die Monate Mai und Juni. 14 Tage nach „Kaffee, Kuchen und Konzert“ eröffneten die Musikerinnen und Musiker unter großem Zuschauerinteresse das Stadtfest Hessisch Oldendorf mit dem Konzertprogramm „Feuer, Wasser, Erde, Luft“. Ein Marschumzug und ein Platzkonzert an Tag 2 waren „Tagesgeschäft“, der Waffelstand aber bereitete Kopfschmerzen. Wieviele Waffeln werden die Oldendorfer bloß an zwei Tagen essen? Die Antwort: Man nehme sieben 10-l-Eimer Teig und alle werden satt.

Nach der Fronleichnamsprozession am 22. Mai kam das „Feuer, Wasser, Erde, Luft“-Programm am 31. Mai ein weiteres Mal zur Aufführung, als die Ortsfeuerwehr Schaumburg das



Musikkorps zur Eröffnung ihrer Jubiläumsfeierlichkeiten verpflichtete. Das gesamte Folgewochenende stand im Zeichen des Neumarkttreffens. Auch das eine Premiere – und was für eine

das Orchester ein Konzert auf dem Kirchplatz, am 10. August ging es zum Altstadtfest.

Echo auf den Großen Zapfenstreich im Kurpark war groß, der Kontakt zu Schützenvereinen in Eisbergen und Bad Oeynhausen ist schon hergestellt. So darf es weitergehen!



Längst blieben die Notenständer-Kisten im Vereinsbulli stehen – die Schwergewichte bis zum nächsten Auftritt in den Proberaum zu schieben, lohnte sich kaum noch. Auf das Musikschultag-Wochenende folgte der Kurkonzert-Auftritt in Bad Münden. Die 75 Minuten in Kürze: Viele Zuschauer trotz brütender Hitze, großes Staunen über die Akustik einer echten Konzert-



(siehe auch „Konzertsplitter“!) So präsent das Orchester in Ostwestfalen ist, so unbekannt war man bislang noch im nahe gelegenen Rinteln. 2008 bekamen die Weserstädter das Musikkorps gleich zweimal auf die Ohren. Aus Anlass des Deutschen Musikschultages am 14. Juni bestritt



Lutz Göhmann hat bei der letzten Jahreshauptversammlung übrigens noch einen weiteren Wunsch formuliert. Niedersachsenmeister 2009 werden, das wär's. Anders als den Terminplan hat es das Musikkorps dabei selbst in der Hand: Am 28. September geht es zum Qualifikationswettbewerb.



muschel und – die Hauptsache – die freundliche Zusage, wiederkommen zu dürfen.

Traditionell im Zeichen der Schützenfeste steht der Juli. Am 5. und 6. ging es nach Löhne (die Erbensuppe ist alleine schon ein guter Grund!), am 18. und 19. nach Bad Salzuflen. Das



Konzertsplitter

ch Alles fing ganz unspektakulär und harmlos an: Kurz und knapp mit „Heimatchmittag“ im diesjährigen Terminplan angekündigt, schien die Musikerinnen und Musiker des Stammorchesters beim zweitägigen Engagement durch den Neumarkter Verein Hameln e.V. der übliche Ablauf zu erwarten: Musikalische Umrahmung einer Vereinsfeierlichkeit mit den gängigen Programmpunkten wie Begrüßung, Reden, Ehrungen usw.

Soviel war in Vorfeld bekannt: Hinter dem Neumarkter Verein verbirgt sich ein Zusammenschluss von Vertriebenen, die nach dem Zusammenbruch des Dritten Reiches ihre Heimat Schlesien – gelegen im heutigen Polen – verlassen mussten. Alle zwei Jahre findet vor dem o.g. Hintergrund in Hameln als Partnerstadt von Svodaslos (ehemals Neumarkt) das so genannte Heimattreffen statt, das der Vertreibung, aber auch dem Gedenken an die Heimat gewidmet ist.

Nach einem kurzen Ständchen am Neumarkter Gedenkstein im Hamelner Bürgergarten vor einer sehr übersichtlichen Anzahl an Zuhörern, wechselte der Ort des Geschehens in das in unmittelbarer Nähe liegende Hamelner Theater.

Direkt auf der Bühne platziert, waren die Rahmenbedingungen für ein Konzert nicht die schlechtesten – hier sind die Musikerinnen und Musiker Schlimmeres gewohnt. Es waren demzufolge auch nicht die konzertanten Rahmenbedingungen, die den Musikerinnen und Musikern in Laufe der Veranstaltung die Sprache verschlugen:

Nach den bereits erwarteten Reden, Ehrungen und Volkstänzen wurde als letzter Programm- und damit Höhepunkt des Heimatchmittages der Auftritt von Dr. Alois Burkert angekündigt. Der Veterinärmediziner aus Bayern verstand es zunächst, mit kurzweiligen Anekdoten – vorgetragen in schlesischer Mundart – das Publikum für sich zu gewinnen. Die anschließend folgenden – selbstverfassten – Gedichte gerieten dann bereits etwas lang(atmig), wurden vom Publikum aber mit höflichem Applaus bedacht. Damit war eigentlich die geplante Auftrittszeit von 15 Minuten vorbei und die Zeit für das letzte Musikstück vom Musikkorps gekommen, aber hier hatten die Musikerinnen und Musiker (und wohl auch der Veranstalter sowie die Gäste) ihre Rechnung ohne Dr. Alois Burkert gemacht: Mit dreister Selbstgefälligkeit und Ignoranz holte dieser seelenruhig sein Akkordeon

hervor und begann, „schlesischen Rock`n Roll“ darzubieten – natürlich nicht, ohne zuvor noch auf die Genialität seiner Eigenkompositionen hingewiesen zu haben. Hier entglitt der Auftritt dann vom Schräg-Skurrilen ins Geschmacklose: Zwischen den Liedern nahm sich Dr. Burkert immer wieder die Zeit, seine politisch rechtsextreme Gesinnung zu verkünden. Tenor: Der polnische Staat wird nicht anerkannt, die im Faschismus zu Deutschland gehörenden Gebiete sollen wieder „heim ins Reich“ geholt werden und spätestens in 100 Jahren ist Schlesien wieder deutsch.

Spätestens hier hätte man eine Intervention des Veranstalters erwartet, saß doch der Bürgermeister der Stadt Svodaslos nebst Übersetzer im Publikum.

Erst als das Musikkorps eine Stunde (!) nach vereinbartem Konzertende eine Gagenerhöhung wegen verlängerter Auftrittszeit androhte, fand der Spuk – endlich – ein Ende.

Am Folgetag hat sich der Veranstalter dann von den Äußerungen Dr. Burkerts distanziert.

Fazit: Ein Auftritt, den man nicht so schnell vergessen wird.

Ich bin dieses Jahr vom Jugendorchester neu ins Stammorchester gekommen. Alle waren sehr nett zu mir, so dass ich mich schnell sehr wohl gefühlt habe. Cool war, als ich das erste Mal zu einer Probe gekommen bin, habe ich ein neues Saxofon bekommen. Ich finde es cool, dass in den Proben oft gelacht wird und es nicht langweilig ist. Die Auftritte machen mir eigentlich Spaß, aber wenn wir marschieren



müssen, komme ich noch oft aus dem Gleichschritt. Ich finde es kompliziert in die Noten zu schauen, zu spielen und gleichzeitig im Gleichschritt zu bleiben. Aber ich denke, dass ich das mit der Zeit hinkriege. Bisher fand ich das Konzert zum Auftakt zum Stadtfest in Hessisch Oldendorf am besten, weil es draußen war und weil es eines der ersten Konzerte war, wo ich mitgespielt habe.

Sarah Schaper,
13 Jahre

Geburtstags- und Konzertreise 2009

Auf nach Griechenland! Informationen zum aktuellen Stand

ch Nach 8-jähriger „Auslandsabstinenz“ plant das Musikkorps für das Jahr 2009 wieder eine Konzertreise ins Ausland: Über die Osterfeiertage soll erstmalig in der Geschichte des Musikkorps Südeuropa mit dem Ziel Griechenland angesteuert werden.

Bereits seit Ende letzten Jahres plant und koordiniert eine kleine Arbeitsgruppe – bestehend aus den Vorstandsmitgliedern Anja Göhmann, Dr. Susanne Matthaei, Waldemar Justus und Carsten Hiddensen – diese Reise. Abweichend von den letzten Auslandsreisen sind für dieses Mal neben den aktiven Musikerinnen und Musikern auch passive Vereinsmitglieder sowie Freunde und Förderer des Musikkorps eingeladen, die klassischen Stätten der Antike gemeinsam musikalisch „zu erobern“.

Dass man mit der Auswahl des Reiseziels ganz offensichtlich „ins Schwarze getroffen hat“ zeigt der Rücklauf

der (aktuell noch unverbindlichen) Interessensbekundungen aus dem Verein: Aus den Reihen der aktiven Musikerinnen und Musiker liegen bisher 30 Zusagen sowie weitere 10 Interessensbekundungen unter Vorbehalt vor. Sehr positiv war auch das Echo aus den Reihen der „Nicht-Aktiven“: Mit – bis dato – 18 Zusagen und 11 Interessensbekundungen unter Vorbehalt ist hier eine erfreuliche Entwicklung zu vermelden.

Ausblick

Aufgrund der vorgenannten positiven Reaktionen hat das Reiseorganisationsteam zwischenzeitlich begonnen, die Reiseplanung zu konkretisieren; der Schwerpunkt der aktuellen Planung liegt momentan bei der Koordination der An- und Abreise, bei der neben der Kostenkalkulation (Spritpreisentwicklung!) auch logistische Herausforderungen (Instrumententransport!) berücksichtigt werden müssen. In einem zweiten

Schritt ist dann die inhaltliche Ausgestaltung der Reise vorgesehen, bei der u. a. die Tagesausflüge sowie die Konzerte im Fokus stehen.

Wie geht es weiter?

Es ist vorgesehen, nach den Sommerferien konkrete und verbindliche Details der Reise – u. a. zu den genauen An- und Abreisezeiten sowie zur Unterkunft – zu veröffentlichen. Das Reiseorganisationsteam geht davon aus, dass zu diesem Zeitpunkt auch ein verbindlicher Reisepreis benannt werden kann, so dass unmittelbar danach eine verbindliche Anmeldung erfolgen kann resp. muss.

Wir würden uns freuen, bis zur verbindlichen Anmeldung weitere Mitreisende gewinnen zu können. Bei Interesse sowie für eventuelle Rückfragen stehen Ihnen und Euch die o.g. Vereinsmitglieder jederzeit gerne zur Verfügung.

Gewinnen mit dem Musikkorps!

Ideenwettbewerb „40 Jahre Musikkorps“ / Verlosung von zwei GOP-Karten

ch Große Ereignisse werfen ihre Schatten voraus: Im nächsten Jahr feiert das Musikkorps der Stadt Hessisch Oldendorf e. V. seinen 40. Geburtstag!

Zur Ausgestaltung dieses besonderen Jahres hat sich in den Reihen des Vorstands bereits eine kleine Arbeitsgruppe gebildet, die mit musikertypischer Kreativität etwas ganz Besonderes vorbereitet – man darf also gespannt sein! (Eine exklusive Sonderausgabe der *vivace!* wird hierzu detailliert berichten).

Da ein Verein von – und vor allem – durch seine Mitglieder, Freunde und Förderer lebt, möchten wir auch

Sie und Euch herzlich einladen, den 40. Geburtstag des Musikkorps mitzugestalten.

Wir möchten daher in dieser *vivace!* dazu aufrufen, uns Ihre und Eure Erinnerungen und Impressionen rund um das Thema „40 Jahre Musikkorps“ einzureichen.

Seien es Fotos, Anekdoten, Eindrücke, Zeitungsausschnitte, Collagen, Videos oder Zeichnungen ... – alles ist möglich und ausdrücklich erwünscht!

Über zahlreiche kreative Einsendungen bis zum 30. September 2008 freuen sich die Briefkästen der Fachwarte für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit:

Silke Reinhard
Neue Straße 8
31737 Rinteln

&

Carsten Hiddensen
Brinkweg 24
31737 Rinteln

Unter allen Einsendern verlosen wir zwei exklusive Eintrittskarten für das GOP-Variete im Kaiserpalais in Bad Oeynhausen.

Die Redaktion wünscht viel Glück!

<http://www.variete.de/Oeynhausen>

Koschi kocht!

Gyros-Auflauf

ko/re Zur kulinarischen Vorbereitung auf unsere Reise ins Land der Götter kann nur ein griechischer Klassiker auf den Tisch kommen: das Gyros. Unser Schlagzeuger und Hobby-Griecher wünscht „Kali orexi!“



Zutaten für 2 Musiker:

- 400 g Gyros
- 150 g Kritharaki-Nudeln
- 1 Dose Champignons
- 400 g Tomatenpüree
- 50 g Sahne
- 100 ml Milch
- 100 g Sahne-Schmelzkäse
- 50 ml Weißwein
- Pfeffer, Salz, Oregano
- 50 g Gouda

Zubereitung:

Für den Gyrosauflauf fertig gewürztes Gyros in eine Auflaufform

legen. Griechische Kritharaki-Nudeln (Reisnudeln) ungekocht darüber streuen. Champignons gut abspülen, abtropfen, in Scheiben schneiden und auf den Nudeln verteilen. Tomatenpüree darüber gießen. Mit Pfeffer, Salz und Oregano würzen. Sahne und Milch in einen Topf geben. Sahne-Schmelzkäse zufügen. Weißwein angießen und alles unter Rühren einmal kurz aufkochen. Die Soße über das Tomatenpüree gießen. Mit geriebenem Gouda bestreuen. Im vorgeheizten Ofen bei 175° C auf der mittleren Schiene circa eine Stunde überbacken.

Pizza für Musikkorps-Nachwuchs

Sponsoring mal anders / La Dolce Vita lädt ein

sa In der letzten Ausgabe unserer Vereinszeitung *vivace!* stand u. a. das Thema Sponsoring im Fokus. Dass Sponsoring nicht unbedingt immer aus Geldspenden bestehen muss, das beweist nun das Restaurant *La Dolce Vita* aus Hessisch Oldendorf. Die Inhaberfamilie Teke lädt die Musikkorps-Nachwuchsgruppen zum Pizzaessen ein.

La Dolce Vita gehört neben anderen Unternehmen der Region zum engeren Kreis der Sponsoren. Bereits frühzeitig ließ Herr Teke verlauten, dass ihm besonders die Jugendarbeit am Herzen liegt. Er erkundigte sich in zahlreichen Gesprächen nach unseren Nachwuchsgruppen und lädt diese nun zum Pizzaessen ein. Da sagen wir natürlich nicht Nein und nehmen die Einladung sehr gerne an. Als Termin hierfür ist Samstag, der **13. September 2008** vorgesehen. Nach dem Essen sollst du ruh'n oder ...



kegeln! Im Anschluss an das Pizzaessen ist der Tag noch nicht vorbei, die angefütterten Kalorien müssen ja auch irgendwie wieder runter. Deshalb werden wir anschließend noch eine ru-

hige Verdauungs-Kugel schieben und kegeln gehen. Alle Musikerinnen und Musiker sind eingeladen, an diesem Tag mitzumachen. Achtet einfach auf die Aushänge im Proberaum.

„Jogi steht frei!“

Bei der EURO 2008 wurde der Proberaum zur Fanmeile

re Deutschland im Fußballfieber, tausende Menschen auf öffentlichen Plätzen. Drängeln vor der Großbildleinwand? Ach was! Wann immer die Spiele der deutschen Mannschaft angepiffen wurden, rotteten sich im Proberaum schwarz-rot-gold-gewandete Musikerinnen und Musiker zusammen und hatten eine Menge Spaß.

Die Rahmenbedingungen für's Public Viewing waren exzellent. Erstens: Ein Dirigent, der unter den neidischen Blicken aller *La Dolce-Vita*-Gäste zwei wagenradgroße Pizzen geradewegs

in den Proberaum trägt. Zweitens: Der rhythmische Schlag auf die große Marschtrommel für das richtige Stadion-Feeling. Und drittens: Ein Musiker, der allen Anwesenden mit vollem Körpereinsatz vor Augen hält, dass ja eigentlich alles nur ein Spiel ist.

Trompeter Heinz Sprick, der sich als Esperanto-Chef die Völkerverständigung auf die Fahnen geschrieben hat, hüllte sich wacker in knalliges Esperanto-Grün. Süffisante Kommentare wie „Der Irak ist nicht bei der Europameisterschaft“ prallten an ihm ab. Richtig so, Heinz!

Wie allerorts wurde natürlich auch im Musikkorps fleißig getippt. Sieger im internen Wettstreit wurde übrigens ebenfalls Heinz Sprick. Härter sah die Wirklichkeit außerhalb der Proberaum-Mauern aus. Im Tippspiel der „Schaumburger Zeitung“ schaffte es das Team „Musikkorps H.O.“ nur ins graue Mittelfeld und konnte schon feiern, wenn man zeitweise auf Seite 1 in der Übersicht gerutscht war. Die Sieger wurden von der „Schaumburger Zeitung“ zur Grillfete eingeladen. Hessisch Oldendorfs Musiker müssen sich ihre Würstchen leider auch weiterhin selbst kaufen.



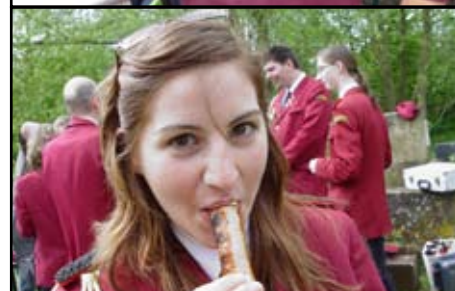
Kennen Sie die?



Und dann war da noch ...

... Kevin Behrendt*, der der Aufforderung seines Dirigenten getreulich folgte und sein Schlagzeug nach der Probe brav abbaute. Fünf Minuten später durfte er es wieder aufbauen, weil er Unterricht hatte.

*Name von der Redaktion nicht geändert



Ein Hoch auf die Helfer!

Oder: Wie Thomas Müllermeister den 1. Mai 2018 verbringen wird

re Was wäre das Musikkorps ohne die hilfsbereiten Eltern seiner Mitspieler? Sie übernehmen Fahrdienste, backen Kuchen, rühren Waffelteige und schleppen Instrumente, wann immer man sie darum bittet. Thomas Müllermeister, Vater von Schlagzeuger Dominik, ist einer von ihnen. Als Kassenprüfer und Fotograf, Würstchengriller, Bullipacker und Blutgrätsche möchten wir ihn nicht mehr missen. Danke für alles! Und allen anderen natürlich auch.

Meine erste Begegnung mit dem Musikkorps war ... vor circa 23 Jahren als unser damals 3-jähriger Sohn bei einem Außenauftritt zum Musikkorps lief und mitdirigierte ...

Ein Schlagzeuger als Sohn ... mal ehrlich: kann es was Schöneres geben? Ich glaube ja.

Ein Wochenende ohne Bulliladen ... ist wie ein Wochenende ohne Rückenschmerzen. Wer möcht's missen???



Am 1. Mai 2018 werde ich ... zu „Kaffee, Kuchen und Konzert“ grillen.

Wenn ich ein Instrument lernen würde, dann ... Harfe (die passt nicht mehr in den Bulli).

Wenn ich 1. Vorsitzender wär ... ist das 'ne Fangfrage? Eher lerne ich ein Instrument ...

Beim Jahreskonzert möchte ich mal hören ... den St. Louis Blues March von Glenn Miller.

Beim nächsten Musikkorps-Cup ... spiele ich meine größte Stärke aus: meine Konditionsschwäche.

Dem Orchester wünsche ich, ... dass Ihr immer genügend „Noten“ habt, insbesondere die Schatzmeisterin.

Unvergessen ist mir ... wie ich beim Fußballturnier im schicken rosa Leibchen glänzen konnte.



Trompeten-Traumhochzeit

Kristina und Markus haben sich getraut

ag Samstag, 9. August 2008, Kirchplatz Hessisch Oldendorf: Über 80 geladene Gäste stehen Spalier, um unser bislang schon viertes musik-

korpsinternes Hochzeitspaar Markus Himstedt und Kristina Görling zur Trauung in die St. Marienkirche zu begleiten.

Pastor Michael Hensel, das Musikkorps-Blechbläserquartett, eine Abordnung des Hamelner Singkreises und die engsten Freunde des frisch vermählten Ehepaares sorgten für einen einmaligen, sehr persönlichen und bewegenden Traugottesdienst.

Nach dem Auszug aus der Kirche warteten noch einige Überraschungen auf das Brautpaar; unter anderem mussten beide für alle Gäste das obligatorische „Freud Euch des Lebens“ spielen. Einige vorab eingeplante Schwierigkeiten (kleine Taschentrompeten und besonders präparierte Noten) meisterten die zwei Profis mit Bravour.

Im Forsthaus Finkenborn in Hameln wurde anschließend ausgiebig bis in die frühen Morgenstunden gefeiert.



Qualifikation für die Niedersachsenmeisterschaft 2009

gö Die Niedersachsenmeisterschaften unseres Landesverbandes NMV werden alle zwei Jahre ausgeschrieben. Bei der Teilnahme in den Jahren 2001 und 2003 hat das Musikkorps jeweils einen zweiten Platz erreicht.

Auch im Jubiläumsjahr 2009 möchte sich das Musikkorps der Stadt Hessisch Oldendorf dieser Herausforderung wieder stellen. Allerdings gilt es zuvor, sich über eine Vorausscheidung für die Landesmeisterschaft zu qualifizieren. Das dort erspielte Ergebnis ist vergleichbar mit einer „Olympianorm“

und berechtigt zur Teilnahme an der Landesmeisterschaft 2009.

Bewertet werden neben technischen Kriterien wie Stimmung der Instrumente, Dynamik und Rhythmus auch Stilempfinden und Interpretation. In zehn Kriterien sind jeweils 10 Punkte zu erreichen. Für die Qualifikation benötigt das Musikkorps eine Gesamtpunktzahl von 80, also durchschnittlich 8.0 von 10 Punkten.

„Es geht nicht in erster Linie um einen Titelgewinn“, erläutert Dirigent Lutz Göhmann. „In den letzten Jahren

konnten viele niedersächsische Blasorchester ihre Leistung erheblich steigern, die Konkurrenz wird groß sein! Es ist für die eigene Entwicklung immens wichtig, den musikalischen Horizont zu erweitern.“

Am **28. September** fährt das Musikkorps nach Lehre, um sich das Ticket für 2009 zu sichern.

Fans, die zur Unterstützung zu diesem Auswärtsspiel mitreisen möchten, werden gebeten, sich zeitnah mit Lutz Göhmann (05152/3351) in Verbindung zu setzen.

39. Jahreskonzert - „Made in Germany“

gö Am 15. November findet das 39. Jahreskonzert in der Stadthalle Hessisch Oldendorf statt. Nach „Zeitreise“ und „Ponte Romano“ lautet das Motto 2008 „Made In Germany“.

Das gesamte Programm wird einen musikalischen Bezug zu Deutschland

haben. Wer die Konzerte des Musikkorps kennt, weiß natürlich, dass nicht nur Märsche auf dem Programm stehen werden, sondern eine konzertante bis rockige Mischung vom Schwarzwald bis zur Nordsee. Auch Wassermelonen und weiße Jungfrauen passen in das Programm, lassen Sie sich überraschen.

Vielleicht hat der eine oder andere ja noch ein schwarz-rot-goldenes Accessoire von der Fussball-EM übrig, das man zum Jahreskonzert wieder ausgräbt und als Zuschauer natürlich auch gerne tragen darf.

Karten gibt es ab **15. September** über www.musikkorps-ho.de

Musikkorps-Cup 2008

sa Besser spät als nie ... Anders als in den Vorjahren findet der Musikkorps-Cup erst am 20. September 2008 auf dem Bolzplatz in Barksen statt.

Das mittlerweile sehr beliebte Turnier erfährt diesmal bereits seine dritte Auflage. Die Veranstalter hoffen auf ein möglichst großes Zuschauerinteresse und eine große Fangemeinde. Für das leibliche Wohl wird ausreichend gesorgt.

Unser Musikkorps-Team wird alles daran setzen um den Titel wieder nach Hessisch Oldendorf zu holen. Nach dem Triumph 2006 verpassten die Musikkorps-Fußballer 2007 knapp die Titelverteidigung und der Wanderpokal ging verdientermaßen an den Musikzug aus Dörpe. Neben dem Vorjahressieger werden erneut zahlreiche weitere Teams von nah und fern erwartet. Vereine, die mitspielen möchten, können sich unter 05152/8383 bei Sascha Anderten melden.

Impressum:

Herausgeber: Musikkorps der Stadt
Hess. Oldendorf e.V.
Redaktion: Sascha Anderten (sa),
Anja Göhmann (ag),
Lutz Göhmann (gö),
Carsten Hiddensen (ch),
Christian Koschella (ko),
Silke Reinhard (re),
Sarah Schaper
Layout: Christian Koschella
Auflage: 300 Exemplare

**Die nächste vivace! erscheint im
Dezember 2008.**